GEMEINDE **BERG**

MITTEILUNGSBLATT

Juli 2014

Tour de Suisse – das geschlossene Feld passiert Berg Foto: Christian Knupp

Aus dem Gemeinderat	Seite	1
Mitteilungen der Gemeindeverwaltung	Seite	7
Mitteilungen der Volksschulgemeinde	Seite	23
Mitteilungen von Vereinen und Institutionen	Seite	28
Inserate	Seite	47
Veranstaltungskalender	Seite	52

Beiträge nimmt gerne entgegen:
Gemeindeverwaltung Berg
Hauptstrasse 43
8572 Berg TG
Telefon 071 637 70 46
claudia.bischofberger@berg-tg.ch

Redaktionsschluss für die September-Ausgabe:
Mittwoch, 20. August 2014

Auflage: 1550 Exemplare

Rückblick Rechnungsgemeindeversammlung vom 20. Mai 2014
Die Rechnungsgemeindeversammlung wurde bereits zum zweiten Mal mit der Gemeindeversammlung der Volksschule Berg-Birwinken durchgeführt. Der Beginn der Versammlung der Schule wurde auf 19.30 Uhr angesetzt. Nach einer kurzen Pause wurde die Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde um 20.30 Uhr eröffnet. Nach einer knappen Stunde konnte Gemeindeammann Max Soller die Versammlung schliessen und zum Apéro überleiten. Diese wurde von den Anwesenden noch zu einer regen Diskussion genutzt, was für die Zusammenarbeit von Behörde und Bevölkerung sicher vorteilhaft ist. Den Anträgen des Gemeinderates wurde ausnahmslos zugestimmt. Von den 2219 Stimmberechtigen waren 102 anwesend, was im Vergleich einer guten Beteiligung entspricht.

Rückblick Neuzuzüger-Anlass
Am Freitag, 9. Mai 2014, hat der Gemeinderat die Neuzuzüger begrüsst. Während dem Apéro stellte Gemeindeammann Max Soller kurz die Gemeinde sowie die Gemeinderäte und ihre Aufgaben vor. Die Schulgemeinde und die Kirchgemeinden wurden durch die jeweiligen Präsidenten vorgestellt. Hans Blaser, Vertreter der Vereine, forderte die Teilnehmer auf, in einem der vielen Vereine aktiv tätig zu werden. Nach dem Apéro durften die Neuzuzüger am Abschlussabend von «schweiz.bewegt» mitmachen und sich mit einem Teller Spaghetti stärken. Die gute Beteiligung der Neuzuzüger ermuntert den Gemeinderat, auch im nächsten Jahr wieder einen Anlass durchzuführen.

Wiederum erfreuliche Teilnahme der Bevölkerung an «schweiz.bewegt»
Im Gegensatz zum letzten Jahr, als der Anlass zusammen mit der Politischen Gemeinde Birwinken durchgeführt worden war, wurde in umfangreichen Vorbereitungsarbeiten durch Hans Blaser, Vertreter der Berger Vereine, ein eigenes und vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. Die Themenwanderung stand unter dem Titel «Unsere Wasserversorgung».

Diese Wanderung sowie die anderen Programmteile sind von der Bevölkerung rege genutzt worden. Der Gemeinderat möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei Hans Blaser für seinen unermüdlichen Einsatz zugunsten dieses alljährlich stattfindenden Anlasses bedanken.

Energiestadt Label erneuert

Aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates, beim Trägerverein Energiestadt die Erneuerung des Energiestadt-Labels zu beantragen, wurden durch die Energiekommission der Gemeinde unter der Leitung von Gemeinderat Daniel Schenk die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten angepackt. In der Sitzung vom 15. April 2014 hat der Gemeinderat die Leitsätze für das Energieleitbild 2014–2017 genehmigt und das Aktivitäten-Programm zur Kenntnis genommen. In der Folge konnte am 7. Mai 2014 die Prüfung in Berg durch den Vertreter der Labelkommission des Trägervereins Energiestadt erfolgreich durchgeführt werden. Mit Schreiben vom 18. Juni 2014 wurde der Politischen Gemeinde Berg die Erneuerung des Titels Energiestadt mitgeteilt. Die Umsetzung der einzelnen Massnahmen aus dem Aktivitäten-Programm wird nun durch die Energiekommission an die Hand genommen.
Der Gemeinderat bedankt sich bei Gemeinderat Daniel Schenk sowie allen Mitgliedern der Energiekommission für die umfangreichen Arbeiten zugunsten des sicherlich imagefördernden Titels «Energiestadt Berg».

Gemeinsamer Workshop von Gemeinde, Schule und Kirchen im Kloster Fischingen

Mitte Juni trafen sich die Behörden der Politischen Gemeinde, der Volksschulgemeinde Berg-Birwinken, die Präsidenten der evangelischen und der katholischen Kirchgemeinde sowie einem Vertreter der evangelischen Gemeinde Kehlhof zu einem gemeinsamen Workshop im Kloster Fischingen.
Thema und Ziel des Workshops war die Erarbeitung eines Konzeptes für die Kinder-, Jugend- und Familienpolitik in Berg, worauf bereits im Mitteilungsblatt vom Februar 2014 hingewiesen wurde. Als Einführung diente den Kursteilnehmern ein Impulsreferat von Paul Roth, Generalsekretär des Departements für Erziehung und Kultur, über die Kinder-, Jugend- und Familienpolitik im Kanton Thurgau. Dabei erläuterte er aktuelle gesellschaftliche Rahmenbedingungen sowie das Konzept für die Kinder-, Jugend- und Familienpolitik des Kantons für die Zeitperiode von 2014 bis 2018.

Als weitere Grundlage für den Workshop dienten den Teilnehmern die Resultate aus der Umfrage bei der Bevölkerung, aus der Befragung der Schüler der Oberstufe sowie diverse Befragungen von Personen, welche in Schule, Vereinen oder Kirche mit Jugendlichen zu tun haben.
Unter Leitung der Initiantin des Workshops, Gemeinderätin Daniela Reutimann, und des beigezogenen Moderators des Workshops, Jean-Claude Kleiner von der Beratungsfirma JC Kleiner GmbH, wurden für die Bearbeitung der Themen Arbeitsgruppen gebildet. Diese hatten den Auftrag, zu den verschiedenen Bereichen wie Wohnen, Schule, Freizeit, Gesundheit und Politik, mögliche Leitsätze, Projekte und Massnahmen für ein Konzept in der Gemeinde Berg zu erarbeiten und anschliessend im Gremium zu präsentieren. In den Präsentationen wurden dann unter anderem folgende Ideen erwähnt: Bildung einer Jugendkommission, Spielplatz, Verkehrssicherheit der Schulwege, günstiger Wohnraum für Familien, zeitgemässe Kommunikationstechnologie, Kleinkinderförderung, Aufgabenhilfe, Mittagstisch, Aufenthaltsraum in der Schule usw.

Der Moderator, Jean-Claude Kleiner, wurde beauftragt, die Ergebnisse aus dem Workshop zusammenzufassen und den Behörden einen Bericht mit einem Massnahmenkatalog und Umsetzungsmöglichkeiten zuzustellen. Aufgrund dieses Berichtes werden dann die Behörden das weitere Vorgehen bestimmen.
Was sicher festgehalten werden kann, ist die Tatsache, dass der Workshop wesentlich zum Verständnis der Behördenvertreter untereinander beigetragen hat. Dies kann der weiteren Zusammenarbeit der verschiedenen Gremien – auch bei anderen Themen – nur dienlich sein. Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle der Initiantin, Gemeinderätin Daniela Reutimann, sowie Benno Rast und Tanja Schild von der Schulbehörde, für die Bewältigung der sehr umfangreichen Vorbereitungsarbeiten.

Neue Sammelstelle für Mauren gesucht

Infolge Übernahme und anderweitiger Nutzung der ehemaligen Liegenschaft Küng in Mauren durch die Firma von Siebenthal AG, steht dieser Standort nicht mehr für die Sammelstelle der Gemeinde zur Verfügung. In Absprache mit der Firma von Siebenthal AG kann bis auf weiteres der Kiesplatz auf der Gegenseite der Hauptstrasse für die Entsorgungsstelle genutzt werden.

Auf der Suche nach einem neuen Standort wurde man auf der gemeindeeigenen Landparzelle bei der Kreuzung Lettenstrasse und Dorfstrasse fündig. Doch dieser Standort ist bei der Anwohnerschaft auf Widerstand gestossen. Da die Gemeinde grundsätzlich weiterhin eine Sammelstelle für Altglas und Blechdosen in Mauren zur Verfügung stellen möchte, können dazu jederzeit der Gemeinde entsprechende Hinweise zu möglichen Standorten mitgeteilt werden.

Landverkäufe der Gemeinde an Private beim Baugebiet Benzenwies

Schon bei der Gestaltungsplanung und bei der späteren Erschliessungsplanung des Baugebietes Benzenwies wurde ersichtlich, dass nicht die ganze Breite von 7m der gemeindeeigenen Parzelle zwischen Bahnhofstrasse und Säntisstrasse für den Bau der neuen Strasse sowie des Radweges benötigt wird. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, restliche Kleinflächen an angrenzende Liegenschaftenbesitzer zu veräussern. Damit können diese ihre Umgebung optimal und im Zusammenhang mit den Erschliessungsarbeiten an die neue Strasse bzw. den neuen Radweg anpassen.

Erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse von Martina Dünner und Markus Schilling

Im Herbst letzten Jahres hat **Martina Dünner**, Leiterin des Einwohneramtes, beim Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden die Ausbildung «Fachfrau Einwohnerdienste» begonnen. Im Juni 2014 konnte sie diese Ausbildung mit der Diplomnote 5.8 überaus erfolgreich abschliessen.

Ebenfalls im Herbst 2013 hat **Markus Schilling** die Ausbildung zum «Sachbearbeiter Rechnungswesen öffentliche Verwaltung» gestartet. Auch er konnte diese Ausbildung mit der Diplomnote 5.5 sehr gut abschliessen.

Der Gemeinderat gratuliert beiden Mitarbeitern zu diesen super Ausbildungs-Abschlüssen und dankt ihnen für diesen zusätzlich geleisteten Einsatz.

Lehrstelle auf der Gemeindeverwaltung ab August 2015 offen
Auf August 2015 kann die Gemeindeverwaltung wieder eine Lehrstelle anbieten. Details dazu sind im Inserat auf Seite 7 ersichtlich.

Aktuelle Infos auf der Gemeinde-Homepage
Aktuelle Informationen zu Entscheiden des Gemeinderates, Arbeitsvergaben, Bauabrechnungen, zu aufliegenden oder bewilligten Baugesuchen und zu Sonstigem können Sie aus der Homepage der Gemeinde ersehen.

Sprechstunden Gemeindeammann
Da das Angebot bei der Bevölkerung auf guten Anklang gestossen ist, stehe ich Ihnen an den nachfolgenden Daten, zusätzlich zur normalen Bürozeit, zwischen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr, in der Gemeindeverwaltung zur Verfügung:

- Samstag, 5. Juli 2014
- Samstag, 6. September 2014
- Samstag, 11. Oktober 2014

Ich freue mich auf Ihren Besuch und Ihrem Interesse an der Gemeinde.

Max Soller, Gemeindeammann

Zurückschneiden der Bäume und Sträucher an Strassen und Wegen

Zur Sicherheit auf unseren öffentlichen Strassen und Wegen gehört auch das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern. Wir bitten Sie, den nachstehenden Bestimmungen innert nützlicher Frist nachzukommen.

Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Böschungen, Einfriedungen, Mauern und Pflanzungen, einschliesslich landwirtschaftliche Kulturen, höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen.

Bei Neupflanzungen müssen hochstämmige Bäume einen Stockabstand von zwei Metern zur Strassen- oder Weggrenze einhalten.

Überragende Äste sind im Fahrbahnbereich der Strassen auf eine lichte Höhe von 4,5 m, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2,5 m zu stutzen.

Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen, müssen einen Stockabstand von 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten. Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.

Landwirtschaftliche Kulturen von über 60 cm Höhe haben zur Strassengrenze als Abstand die halbe Höhe, mindestens jedoch 90 cm einzuhalten.

Bei Unklarheiten steht Ihnen die Bauverwaltung oder die Flurkommission gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde Berg ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen, welches die Einwohnerinnen und Einwohner ins Zentrum ihrer Tätigkeit stellt. Die Gemeindeverwaltung erbringt öffentliche Dienstleistungen und steht im Spannungsfeld vielfältiger gesetzlicher Vorgaben, welche es einzuhalten und umzusetzen gilt.

Auf unserer Gemeindeverwaltung ist ab Sommer 2015 eine

Lehrstelle als Kaufmann / Kauffrau (Profil E oder M)

zu besetzen.

Mit einer Lehre in der öffentlichen Verwaltung erhältst du eine sehr breite und vollständige kaufmännische Ausbildung, bist an der Schnittstelle zur Politik und zum öffentlichen Leben und verfügst am Ende der Lehre über grundlegendes Können und Wissen, welches für das gesamte Berufsfeld wichtig sind.

Wir bieten dir eine interessante und breit gefächerte Ausbildung, einen modernen Arbeitsplatz, wo du selbständig Arbeiten erledigen kannst und Verantwortung übernehmen lernst.

Wir erwarten von dir eine gut abgeschlossene Sekundarschule (Typ E), Freude an Kundenkontakt, ein gutes Auffassungsvermögen und Zuverlässigkeit.

Haben wir dich angesprochen und willst du den ersten wichtigen Schritt deiner beruflichen Zukunft bei uns machen? Dann sende uns dein Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf und Foto, sowie Kopien der letzten Schulzeugnisse, bis spätestens 18. August 2014 an hubert.buerge@berg-tg.ch oder per Post an: Gemeinderatskanzlei Berg, Hubert Bürge, Hauptstrasse 43, Berg. Für weitere Fragen steht dir der Ausbildungsverantwortliche Hubert Bürge (071 637 70 37) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Herzlich Willkommen in der Gemeinde Berg!

Berg
Alder Manuel, Breitestrasse 14
Ali Nahal und D'Agostini Consuelo mit Aylin, Amar und Alisa, Bahnhofstrasse 1
Bösch Daniel und Schulze Evelyn mit Balduin und Frida, Kehlhofstrasse 8
Engeler Marco, Hüttenbergstrasse 3a
Eugster Marcel und Renate, Hauptstrasse 67
Ford Jonathan, Hüttenbergstrasse 5
Grünenfelder Roman und Widler Stefanie, Andhauserstrasse 73
Haarstark René und Simone, Hauptstrasse 67
Hausammann Marcel und Monika mit Finn, Breitestrasse 23
Huttner Linus und Scharfenberg Imka, Holderenstrasse 9a
Karrer Peter, Kehlhofstrasse 13
Löcherbach Jens und Höck Katharina, Ottenbergstrasse 10b
Möckli Remo, Friedhofstrasse 7
Müller Anita, Andhauserstrasse 7
Oswald Theresia, Friedhofstrasse 1
Reuber Tobias, Hauptstrasse 48
Sterzik Ruben, Hauptstrasse 44
Tanner Nadja, Schloss-Strasse 10
Vollenweider René und Krähenbühl Loris mit Tabea, Alida und Rico, Hauptstrasse 22
Wirz Florian und Roth Franziska, Andhauserstrasse 16

Guntershausen bei Berg
Hangartner Michael, Hagäcker 5

Mauren
Bellorti Eros, Bergerstrasse 12
Mushakova Elena, Schulstrasse 2
Rivera Glenda mit Carla, Alpenblickstrasse 4

Auf Wiedersehen!

Berg
Bazso Csaba
Bigler Christoph und Almasi Bettina mit Silja und Max
Gams Alexander
Gassmann Roman
Ilg Susanne
Kummer Lars
Lorbeer Frederik und Ventrici Nadia
Schweingruber Janine
Seeberger Patrick
Stähli Debora
Wick Samira
Zirn Mario
Zollikofer Julia
Zwahlen Patrick

Mauren
Arteaga Müller Rosangel
Schneider Armin und Böhler-Gommeringer Melanie
Fernandez Vazquez Manuel mit Dominik
Kárál Roman
Zurbuchen Chantal

Graltshausen
Ammann Bruno und Agnes

Jungbürger

Von Juli bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes werden folgende JungbürgerInnen ins Aktivbürgerrecht der Gemeinde Berg aufgenommen:

Reutimann Natalie	Berg
Keller Jan	Berg
Beutler Daniela	Opfershofen
Sommer Patric	Mauren
Schallmeiner Thomas	Berg
Aeberhard Alissia	Andhausen
Ponik Eldon	Berg
Semibratov Yaroslav	Andhausen
Flury Robin	Berg
Haltinner Kevin	Berg
von Burg Guido	Berg

Gratulationen

Von Juli bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes
können folgende Jubilare einen besonderen Geburtstag feiern:

80 Jahre

7. Juli	Witzig-Dommen Helene	Obere Kirchstrasse 10a, Berg
20. Juli	Schenk-Keller Verena	Mühliweg 1, Guntershausen
30. Juli	Rüegg-Regenscheit Emil	Blumenstrasse 7, Andhausen

85 Jahre

20. August	Ernst-Käser Lisabeth	Bahnhofstrasse 4, Berg
28. August	Tranjar-Kujovic Ahmet	Hauptstrasse 47a, Berg

90 Jahre

5. August	Stalder-Girardelli Irma	Gässliweg 4, Mauren

100 Jahre

19. Juli	Schenk Fanny	Pflegezentrum Brünnliacker, Guntershausen

Zivilstandsnachrichten
gemäss Mitteilungen von den kantonalen Zivilstandsämtern

Geburten

23. April	**Schaller Lara** Tochter von Reto und Anita Schaller Ottenbergstrasse 27b, Berg
11. Mai	**Reist Matthias** Sohn von Martin und Katrin Reist Oberdorfstrasse 14, Berg
19. Mai	**Altwegg Noemi** Tochter von Timon Altwegg und Khana-Maria Gubenko Altwegg Bahnhofstrasse 16, Berg
26. Mai	**Luca Füchter** Sohn von Daniel und Karin Füchter Ottenbergstrasse 39, Berg
6. Juni	**Helfenberger Leonie** Tochter von Simon und Fabienne Helfenberger Dörflistrasse 2, Berg

Trauungen

20. Mai	**von Siebenthal Manuel und Silvana, geb. Casati** Oberdorfstrasse 8, Berg
30. Mai	**Kneubühler David und Sandra, geb. Bolt** Leberenstrasse 9, Berg
6. Juni	**Eugster Marcel und Renate, geb. Trachsel** Hauptstrasse 67, Berg
6. Juni	**Pante Adriano und Elena Mushakova** Schulstrasse 2, Mauren

Todesfälle

22. April	**Wenk Erich** wohnhaft gewesen im Wohn- und Pflegeheim Schloss Berg
24. April	**Rüegger-Amtmann Martin** wohnhaft gewesen an der Flurhofstrasse 9a, Berg
1. Mai	**Hess-Bortolan Meta** wohnhaft gewesen an der Bergerfeldstrasse 14, Berg
22. Mai	**Koblet-Kern Alfred** wohnhaft gewesen an der Tosistrasse 6, Berg

Mitteilungen des Bauamtes

In den Monaten Mai und Juni hat der Gemeinderat die folgenden Baubewilligungen erteilt:

Brack Bauleistungen AG, Bromstrasse 9, Bottighofen	Neubau Einfamilienhaus, Brunnenweg 4, Guntershausen
Brüschweiler Hans, Geere 13, Guntershausen	Neubau Garten- und Gerätehaus
Credit Suisse REF Living Plus, vertreten durch Wincasa AG, Grüzefeldstrasse 41, Winterthur	Turmsanierung Kapelle Schloss Berg, Schlossstrasse 9, Berg
Erbengemeinschaft Häberli Hans, Herr Hansulrich Häberli, Neuwiesstrasse12b, Berg	Neubau Privatstrasse mit Erschliessungsanlagen, Benzenwies Berg
Garage Gebr. Huber AG, Amriswilerstrasse 61, Weinfelden	Erdwärmesondenbohrungen, Bahnhofstrasse 31, Berg
Küng Daniel, Weinfelderstrasse 14, Mauren	Neubau Grenzmauer
Nussbaumer Oliver und Nadine, Alfred- Huggenbergerstrasse 3e, Weinfelden	Neubau Einfamilienhaus, Alpsteinstrasse 16, Berg
Oertig Hans und Rosa, Andhauserstrasse 49, Berg	Neubau Privatstrasse mit Erschliessungs- anlagen, Benzenwies Berg
Oertig Michael, Birwinkerstrasse 16, Berg	Aufbau Photovoltaikanlage
Schnyder Daniel und Franziska, Tödistrasse 14a, Berg	Einbau Dachfenster
Volksschulgemeinde Berg-Birwinken, Neuwiesstrasse 25, Berg	Neubau Platzbeleuchtung, Neuwiesstrasse 21, Berg
von Siebenthal Holzbau AG, Bergerstrasse 1, Mauren	Neubau Umschlagplatz
von Siebenthal Holzbau AG, Bergerstrasse 1, Mauren	Abbruch Pumpenhaus, Bergerstrasse 3, Mauren
Weitblick Investment AG, Andhauserstrasse 52, Berg	Aufbau Bürogebäude, Umbau Lager
Zimmermann Christoph und Esther, Hauptstrasse 2, Mannenbach	Änderung Neubau Einfamilienhaus, Oberdorfstrasse 3, Berg

Umbauarbeiten im Gemeindehaus

Am 30. Juni 2014 haben die Umbauarbeiten im Gemeindehaus begonnen. Der Bereich Empfangsschalter, Einwohnerkontrolle und AHV-Gemeindezweigstelle werden kundenfreundlicher sowie auch die Arbeitsabläufe können danach optimaler und effizienter gestaltet werden. Auch wird dem Aspekt der Sicherheit Rechnung getragen.

Deshalb finden Sie das Büro der Einwohnerkontrolle sowie der AHV-Gemeindezweigstelle während den Bauarbeiten im ehemaligen Büro vom Polizeiposten. Dieses befindet sich beim südlichen Hauseingang.

Die Bauarbeiten dauern bis ca. Ende Juli 2014. Wir freuen uns schon heute, in den neuen Räumlichkeiten für Sie da zu sein.

Öffnungszeiten während den Sommerfreien

In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass das Gemeindehaus während den Sommerferien reduziert geöffnet ist:

Von Montag, 14. Juli 2014, bis Donnerstag, 31. Juli 2014,
jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Nach Vereinbarung stehen wir Ihnen gerne auch am Nachmittag zur Verfügung.

Ferienzeit

Prüfen Sie Ihre Reisepässe und Identitätskarten frühzeitig auf ihre Gültigkeit.

Infolge Ausbuchung des Passbüros muss mit einigen Wochen Wartezeit gerechnet werden.

Pass
Seit 1. März 2010 ist in der Schweiz nur noch der Pass 10 erhältlich, welcher biometrisch ist. Neben den Personendaten werden neu auch ein Gesichtsbild und zwei Fingerabdrücke gespeichert. Das Antragsverfahren läuft nicht mehr über die Gemeinden, sondern direkt über das Passbüro Biometrie. Für Erwachsene ist er zehn Jahre, für Kinder fünf Jahre gültig. Die Kosten betragen für Erwachsene Fr. 145.–, für Kinder Fr. 65.–. Das Kombiangebot (Pass/ID) kostet für Erwachsene Fr. 158.– und für Kinder Fr. 78.–.

ID
Die Identitätskarte alleine, kann weiterhin auf der Einwohnerkontrolle des Wohnortes beantragt werden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.berg-tg.ch und unter www.schweizerpass.ch

Adresse und Erreichbarkeit der neuen Ausweisstelle:
Passbüro Biometrie Kanton Thurgau
Bahnhofstrasse 12
Postfach 240
8570 Weinfelden
Telefon 058 345 13 80
Telefax 058 345 13 81
E-Mail ausweisstelle@tg.ch
Homepage: www.passbuero.tg.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr

Die Gemeindeverwaltung

wünscht Ihnen

wunderschöne Ferien!

Personalausflug

Am Donnerstag, 28. August 2014,
bleibt die Gemeindeverwaltung, inkl. Werkhof,
den ganzen Tag geschlossen.

Wir freuen uns auf einen interessanten
und schönen Tag und sind ab
Freitag, 29. August, wieder für Sie da.

Entsorgungsstelle beim Werkhof: Neue Öffnungszeiten

Werktags 7.00 Uhr – 19.00 Uhr

Samstag 8.00 Uhr – 17.00 Uhr

Sonn- und Feiertage geschlossen

Besten Dank für Ihr Verständnis

Grüngutabfuhr 2014

Bitte stellen Sie die Grüngutcontainer sowie die Bündel
an folgenden Tagen **vor 7.00 Uhr** bereit:

Mittwoch	2. Juli, 16. Juli und 30. Juli	ab 7.00 Uhr
Mittwoch	13. August und 27. August	ab 7.00 Uhr
Mittwoch	10. September und 24. September	ab 7.00 Uhr

Die Sammeltour erfolgt alle zwei Wochen, von März bis Ende November,
analog der Kehrichtsammeltour.

Feuerbrand 2014

Die gute Nachricht: es gibt wenig Feuerbrand.

Trotz des relativ kühlen Frühlings sind in unserer Gemeinde einige Feuerbrandfälle aufgetreten.

Die hochansteckende Bakterienkrankheit kann sich bei «optimalen» Wetterbedingungen (feucht-warm) explosionsartig ausbreiten.
Die Bakterien werden durch Insekten, Wind, Vögel und durch unvorsichtiges Handeln (Schnittarbeiten) auch durch den Menschen übertragen.

Anfällig für Feuerbrand sind:
Apfel, Birne, Quitte, Weissdorn, Feuerdorn, Feuerbusch, Vogelbeere
und alle Arten von Cotoneaster

Steinobst wie Kirsche, Zwetschge, Aprikose und Pfirsich werden **nicht** befallen.

Sollten Sie auf Ihrem Grundstück oder irgendwo auf Gemeindegebiet (Waldränder, Hecken, usw.) verdächtige Pflanzen mit braun-schwarzen Blütenbüscheln / Blättern oder abgestorbenen Ästen beobachten, so kontaktieren Sie bitte umgehend:

- Feuerbrandkontrolleur
  Peter Reich
  Ottenbergstrasse 34
  8572 Berg
  071 636 12 69
- oder bei dessen Abwesenheit die Gemeindeverwaltung
  071 637 70 40

Amt für Geoinformation
Amtliche Vermessung

Thurgau

Politische Gemeinden Berg, Kradolf-Schönenberg, Schönholzerswilen und Wuppenau

Öffentliche Auflage

Amtliche Vermessung: «Periodische Nachführung»

In den obgenannten Gemeinden wurden jene Kulturgrenzen nachgeführt, für welche sich kein Meldewesen einrichten lässt. Einige Flurnamen (vor allem in den Siedlungsgebieten) wurden gemäss Anweisungen der Gemeinden korrigiert.

Unter dem Titel «Neue Koordinaten für die Schweiz» wurde das über 110-jährige Koordinatennetz durch ein präziseres ersetzt. Dadurch werden auch die Flächenangaben präziser. Es ist gegenüber den bisher ausgewiesenen Flächen mit geringfügigen Differenzen an den Liegenschaftenflächen zu rechnen. Mit dieser Transformation haben die Liegenschaften keine materielle Änderung erfahren. Die Flächenangaben sind rein informativer Natur.

Auflagefrist: 4. August 2014 – 2. September 2014
Auflageort: Firma Rizzolli AG, Säntisstrasse 6, 8570 Weinfelden
Die neuen Pläne für das Grundbuch können während der ordentlichen Bürozeiten eingesehen werden. Am 18. August 2014 von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr und bei Bedarf am 25. August 2014 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr, stehen zudem Vertreter des Landwirtschaftsamtes, des Forstamtes und des Amtes für Geoinformation für Auskünfte im Geometerbüro zu Ihrer Verfügung. Es wird um telefonische Voranmeldung (Terminreservation) gebeten, 071 626 26 10.

Als zusätzliche Dienstleistung wird während der Auflagedauer die Internetseite http://geo.tg.ch/Planauflagen freigeschaltet, worauf die Kulturgrenzen der amtlichen Vermessung mit der Orthofoto verglichen und die neuen Flächen abgefragt werden können.

Allfällige Einsprachen gegen Angaben in den Plänen für das Grundbuch und den Güterzettel sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an das Amt für Geoinformation, Verwaltungsgebäude, 8510 Frauenfeld, zu richten.
Einsprachen, die den Wald betreffen, sind innerhalb der Auflagefrist ans Departement für Bau und Umwelt, Verwaltungsgebäude, 8510 Frauenfeld, zu richten. Falls aufgrund von Einsprachen Korrekturen des Waldrandes erfolgen, werden diese auch in der amtlichen Vermessung berücksichtigt.

Frauenfeld, 16. Juni 2014

Der Kantonsgeometer
C. Dettwiler

Departement für Bau und Umwelt
Generalsekretariat
Rechtsdienst

Thurgau

Gemeinden Berg, Kradolf-Schönenberg, Schönholzerswilen und Wuppenau

Öffentliche Auflage

Waldfeststellungsplan

Festlegung statischer Waldgrenzen ausserhalb der Bauzonen gemäss Art. 10 Abs. 2 lit. a und 13 des Bundesgesetzes über den Wald (WaG; SR 921.0).

Das Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau legt zeitgleich mit der öffentlichen Auflage der amtlichen Vermessung die

Waldfeststellungspläne «Berg», «Kradolf-Schönenberg», «Schönholzerswilen» und «Wuppenau»

öffentlich auf.

Gemäss § 11 des kantonalen Waldgesetzes kann der Waldfeststellungsplan während der Auflagefrist beim Nachführungsgeometer eingesehen werden.

Auflagefrist: 4. August 2014 – 2. September 2014
Auflageort: Firma Rizzolli AG, Säntisstrasse 6, 8570 Weinfelden

Allfällige Einsprachen gegen die Festlegung statischer Waldgrenzen ausserhalb der Bauzonen (Waldfeststellungsverfahren) sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau, 8510 Frauenfeld, einzureichen.

Frauenfeld, 16. Juni 2014

Departement Bau und Umwelt
Carmen Haag, Regierungsrätin

Kantonspolizei

Thurgau

Einbrecher machen keine Ferien. Wenn eine Liegenschaft unbewohnt wirkt und der Briefkasten überquillt, ist das geradezu eine Einladung für die Kriminellen. Die Kantonspolizei Thurgau rät deshalb zur Vorsicht und hat einige Tipps bereit, wie man Einbrechern das Leben schwer machen kann.

Das beginnt bereits einige Wochen vor der Reise, indem man Nachbarn oder Freunde bittet, auf die eigene Wohnung respektive das Haus aufzupassen. Dazu gehört beispielsweise Briefkasten leeren, Rollläden betätigen oder auch mal das Auto vors Haus zu stellen.

Wenn sich kein «Hütedienst» organisieren lässt, kann man die Post zurückhalten lassen oder Zeitschriftenabos für den Ferienzeitraum unterbrechen respektive umleiten. Innenbeleuchtung, Radio und Fernseher lassen sich mit Zeitschaltuhren an- und ausschalten. All diese Massnahmen lassen eine Liegenschaft bewohnt wirken, und das ist für Einbrecher in der Regel abschreckend.

Es ist auch hilfreich, wenn man Nachbarn, Freunde und Bekannte über den Ab- und Rückreisezeitpunkt informiert. So können diese ein Auge auf die eigenen vier Wände haben und bei verdächtigen Feststellungen sofort die Kantonspolizei Thurgau über die Notrufnummer 117 alarmieren.

Unmittelbar vor der Abreise sollte man Wertsachen und wichtige Dokumente in einem Tresor oder Bankschliessfach deponieren. Fenster, Garagentore, Keller und Balkontüren sollten gut verschlossen sein. Auch Lichtschächte sind beliebte Einstiegsstellen die sich entsprechend sichern lassen.

Beim Verlassen des Hauses sollten Fenster und Türen verriegelt und – wenn vorhanden – Bewegungsmelder und Alarmanlagen aktiviert werden. Bitte hinterlassen Sie keine Meldungen betreffend Abwesenheit auf dem Anrufbeantworter oder im Internet.

Mehr Infos zum Thema finden sich auch auf der Website der Kantonspolizei Thurgau unter www.kapo.tg.ch/einbruch

Energiewende: Jeder Beitrag zählt

Die Umstellung der Energieversorgung von der Atomenergie auf Energieeffizienz und erneuerbare Energien ist ein Generationenprojekt. Alle können an die geplante Energiewende beitragen. Mit effizienten Geräten, stromsparender Beleuchtung und dem Bezug von erneuerbarem Strom können auch sie die Energiewende vorwärts bringen.

Gut ein Drittel des Energieverbrauchs in einem Haushalt entfallen auf den Stromkonsum. In einem typischen Vierpersonen-Haushalt in einer Mietwohnung sind es rund 3000 Kilowattstunden, welche Bewohner direkt brauchen (ohne Haustechnik und Allgemeinstrom für Waschmaschine usw.). Bis zu 50 % beträgt das Sparpotenzial. Dabei sind Unterhaltungselektronik und Heimbüro, die Beleuchtung sowie das Kochen und Backen die grössten Stromfresser und bieten die besten Möglichkeiten zum Sparen.

Standby: reine Energie-verschwendung
Im Bereich der Unterhaltungselektronik und Heimbüro-Geräte lässt sich ohne Komforteinbusse der Standby-Verbrauch vermeiden. Denn diese Geräte beziehen auch wenn sie nicht in Betrieb sind Strom, sofern sie nicht vollkommen vom Netz getrennt werden. Beim PC lohnt es sich ausserdem, die Energieoptionen optimal einzustellen, so dass er bei einer kurzen Arbeitspause automatisch den Monitor ausschaltet und in den Standby-Betrieb geht.

LED: die beste Alternative
Bei der Beleuchtung können LED-Leuchten dazu beitragen, das Sparpotenzial auszuschöpfen. Sie bieten sowohl gegenüber den Glühbirnen, als auch gegenüber Halogen- und Stromsparlampen die beste Alternative. Verglichen mit einer Sparlampe brauchen sie rund 40 % weniger Strom und weisen eine deutlich höhere Lebensdauer auf.

Sauberer Strom aus dem Thurgau
In rund 50 Gemeinden bieten die EW den Kunden «Thurgauer Naturstrom» an. Er stammt aus Kleinwasserkraftwerken, Biogas- und Solaranlagen im Kanton und kostet je Zusammensetzung einen Aufpreis zwischen rund 2,0 und 9.5 Rappen pro Kilowattstunde (www.thurgauer-naturstrom.ch).

thurgauer naturstrom

Auskunft über die Möglichkeiten, erneuerbaren Strom zu beziehen, erteilen die EW in den einzelnen Gemeinden.

Beratung und weitere Informationen

Energieberatung Region Weinfelden,
Weststrasse 8, 8570 Weinfelden.
071 626 82 46 www.energie-check.ch
energieberatung@weinfelden.ch

Kinder- und Jugendarbeit Berg

Kommentare zum Workshop

«Für mich war das Zusammenkommen aller Körperschaften das Wertvollste. Der daraus entstandene Austausch war konstruktiv und kollegial. Ich gewinne, respektive bestätige die Erkenntnis, dass viele Themen alle Körperschaften betreffen und einige davon auch parallel bearbeitet werden, ohne die Bündelung der Kräfte. Ich hoffe diese Form findet wieder einmal Platz im Kalender.»

Bruno Sager, Schulbehörde VSBB

«Für mich war am Workshop besonders wertvoll die Sichtweisen, Gedanken und Ideen der anderen kennen zu lernen sowie der Aufbau von Vertrauen und Stärkung der Beziehungen. Damit die Qualitäten einer Gemeinde erhalten und gestärkt, die Chancen erkannt und die Herausforderungen erfolgreich angegangen werden können, ist eine Zusammenarbeit von Gemeinde, Schule, Kirche unerlässlich! Wir leben und arbeiten in einer attraktiven Gemeinde, die viel zu bieten hat und Potenzial aufweist – freuen wir uns daran! Das ist zwar nichts Neues, aber Grund genug, dem Workshop Taten folgen zu lassen.»

Peter Kuhn Rey, Schulleiter PS VSBB

«Für eine Gemeinde in der Grösse wie Berg ist es wichtig, dass die verschiedenen Körperschaften eng zusammen arbeiten. Nur so können innovative Aufgaben angegangen werden. Letztendlich haben wir trotz den sicher sehr verschiedenen Kernaufgaben ein gemeinsames Interesse, nämlich eine umfassende gute Entwicklung unserer Gemeinde zum Wohle aller. Ich denke, dieses Bewusstsein ist in allen Teilnehmern dieses Workshops gereift. Damit haben wir den Grundstein für Veränderungen gelegt.»

Benno Rast, Schulpräsident VSBB

«Besonders wertvoll war für mich der Austausch mit den Schulbehörden, unseren GR-Kollegen und die gute (ruhige) und professionelle Moderation von Jean-Claude Kleiner. Durch den Austausch und die Zusammenarbeit mit den Schulbehörden können Ziele viel fokussierter angegangen werden.»

Margrit Koller, Gemeinderätin Berg

«Die Auswertung der Umfragen und Stimmen aus der Berger Bevölkerung fand ich sehr wertvoll und interessant. Es ist in vielerlei Hinsicht wichtig, die Bedürfnisse zu kennen auch für die eigene Arbeit in der Kirchgemeinde. Der Beizug von Paul Roth half mir, die Erwartungen des Kantons TG besser zu verstehen und einzuordnen. Die Zusammenarbeit, Diskussionen und Gruppenarbeiten verliefen sehr zielorientiert, was auf die gute Zusammensetzung der geladenen Teilnehmer schliessen lässt. Die Kollegialität und das bessere Kennenlernen einzelner Teammitglieder kann ich ebenfalls als sehr lobenswert bewerten. Ich hoffe, es geht mit dem gleichen Schwung und Drive in die nächste Runde zum Wohl unserer Gemeinde!»

Martin Hugentobler, Präsident katholische Kirche Berg

«Gemeinderat, Schulbehörde und Vertreter der Kirchen haben während zweier Tage gemeinsam an einem wichtigen gesellschaftspolitischen Thema gearbeitet. Sie haben die Grenzen von Politik, Schule und Kirche überwunden und sich ganz in den Dienst einer kinder-, jugend- und familienfreundlichen Gemeinde Berg gestellt. Hoffentlich wird diese wertvolle gemeindeübergreifende Zusammenarbeit in Zukunft fortgesetzt.»

Dr. Jean-Claude Kleiner, Moderation Workshop

«Es war für mich eine grosse Freude, die Körperschaften der Gemeinde Berg miteinander im regen Austausch zu sehen. Das Miteinander-im-Gespräch-sein ist für mich der Auftakt zu einer neuen Form der Zusammenarbeit. Wir haben entdeckt, dass teilweise Schnittstellen nicht optimal funktionieren und dadurch Mehraufwand verursachen und Unklarheiten bestehen, welche Person aus dem Gemeinderat in schulrelevanten Institutionen Einsitz haben. Inskünftig werden wir Wert auf einen guten Austausch - insbesondere mit der Schule - legen und sie mit wichtigen Informationen bedienen. Zudem war die Vorbereitung auf den Workshop eine überaus wertvolle Zeit. Die Umfrage der Berger Bevölkerung, die Interviews mit den Sekundarschülern der Volksschulgemeinde Berg-Birwinken und den Fachpersonen haben wir am Workshop intensiv diskutiert und daraus Schlussfolgerungen gezogen. Nun bleiben wir dran bis die erarbeiteten Projekte umsetzungsreif sind."

Daniela Reutimann, Gemeinderätin Berg

Zum Ende des Schuljahres im Sommer 2014 stehen einige personelle Veränderungen an. Bedingt durch die Umstellung auf eine Basisstufe in Mauren und zwei Pensionierungen, fallen dieses Jahr mehr als die üblichen Mutationen an. Wir verabschieden uns von…

Magdalena Brennwalder, Lehrerin in Mauren
Elsbeth Graf, Lehrerin für textiles Werken in Mauren
Monika Toussaint, Kindergärtnerin in Berg
Monika Bosshard, Lehrerin in Berg
Michael Uhmeier, Lehrer in Mauren
Katja Eichmann Sekundarlehrerin
Cornelia Graf, Schulverwalterin

In die verdiente Pension entlassen wir mit den besten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt…

Christina Schneider, Lehrerin für Werken und Zeichnen an der Primar- und Sekundarschule in Berg
Silvia Demarchi, Lehrerin der Einschulungsklasse und Deutsch für Fremdsprachige in Berg

Wir lassen nicht "nur" Lehrerinnen und Lehrer ziehen, wir lassen Menschen ziehen, die den Alltag mitgeprägt und Spuren hinterlassen haben.

Bedingt durch diese Abgänge wurden intern einige Pensen verändert und Umstellungen vorgenommen. Die vakanten Stellen konnten wir wieder besetzen und so heissen wir an unserer Schule herzlichen willkommen…

Isabelle Schäfler, Basisstufe Mauren
Esther Hollenstein, Lehrerin PS Berg
Bettina Stoller, Lehrerin PS Berg
Barbara Stark, Kindergärtnerin Berg
Sandra Wagner, Lehrerin für Englisch und Zeichen Schule Birwinken
Peter Buchegger, Sekundarlehrer Zeichnen und Werken Holz
Für die Nachfolge Schulverwaltung haben wir Heinz Brülisauer aus Berg angestellt.

Wir sind also gerüstet für das neue Schuljahr und die neuen Herausforderungen.

Klausur
Nachdem ein gemeinsamer Workshop der Schulbehörde, der Kirchenvertreter und des Gemeinderates zum Thema Kinder-, Jugend- und Familienpolitik stattgefunden hat, geht die Schulbehörde anfangs Juli noch einmal in Klausur. Jedes Jahr in der ersten Schulferienwoche nimmt sich die Behörde gemeinsam mit den Schulleitern 2 Tage Zeit um verschiedene Themen anzupacken. Nachdem in den letzten Jahren die Immobilienplanung und die grundsätzliche Umstellung der Behörde Thema waren, wird es dieses Jahr eine vertiefte Analyse der Behördentätigkeit sein. Die Trennung der strategischen und operativen Aufgaben und die Abgrenzung von Qualitätsentwicklung gegenüber Qualitätserhaltung. Diese Vertiefung soll allen Beteiligten mehr Sicherheit in ihrer täglichen Arbeit geben und die Aufgaben klarer definieren helfen. Die Aufgaben der Schulbehörde werden sich in den kommenden Jahren verändern.

Benno Rast Berg, 16. Juni 2014
Präsident VSBB

Unihockey
Mitte November 2013 gewannen die Knaben der 1. Sek Berg in Tägerwilen überlegen das kantonale Ausscheidungsturnier im Unihockey. Somit war der Thurgauer Meister berechtigt, am 14. Juni 2014 in die Schachenhalle nach Aarau an die Schweizer Meisterschaften zu reisen.
Um 06.30 Uhr machte sich die gut gelaunte Mannschaft mit Chauffeur Markus Widmer und dem Ernährungsverantwortlichen Robert Schneider auf den Weg. 19 Kantonsmeister begannen sich ab neun Uhr zu messen. Berg fertigte zu Beginn Neuchatel 4:1 ab. Nach der knappen Niederlage gegen Appenzell Innerrhoden folgten weitere Siege gegen Zug und Basel-Land. Die Zwischenrunde war somit souverän erreicht.
Nun folgte im KO-Prinzip der Match gegen Appenzell Ausserrhoden. Nach knapp einer Minute lagen die Berger bereits 2:0 im Rückstand. Nichts passte gegen den Gruppendritten (!) mehr zusammen. Jeder Schuss des Gegners landete in unserem Tor und das Schlussresultat lautete 5:1. Diese Erfahrung war bitter für die Thurgauer, hatten sie doch bis dato zehn Spiele gewonnen und ein Torverhältnis von 41:12 erreicht.
Auf der Nachhausefahrt löste sich die nun gedämpfte Stimmung erst auf Thurgauer Boden. „Zweimal um den Kreisel ...“

Wir gratulieren sehr herzlich Gian Sch., Andrin L., Tim R., Jonas B., Joel H., Fabio L., Luca W., Jens M. und Yanik M. Wir sind stolz auf Euch!

René Messmer
Lehrperson Sekundarschule

Berg, 17. Juni 2014

Von der „APFELHARASS ZUR ZAUBERKISTE"

„Musikkiste" Klasse von Evelyne Lochbaum

Die drei Abteilungen mit den Schülerinnen und Schülern im zweiten Kindergartenjahr von Berg nahmen am IMTA Wettbewerb teil. Der Kanton Thurgau organisierte dieses Jahr die internationale musische Tagung, welche am 14. Mai 2014 in Kreuzlingen stattgefunden hat. Dazu schrieben sie folgenden Wettbewerb aus: alle Klassen der Thurgauer Schulen gestalten eine

oder mehrere Apfelharassen, wie sie es gerne möchten. Beurteilt wird in drei Kategorien: Kindergarten, 1. und 2. Klasse, 3.-6. Klasse, 1.-3. Sek. Eine Jury, bestehend aus Personen vom Kanton und der Pädagogischen Hochschule Thurgau, haben dann über die Prämierung entschieden. Dabei gewannen unsere Klassen den 1. und 3. Preis!

„Alpaufzug“ Klasse von Elisabeth Seiler

„Hasenstall“ Klasse von Doris Ojeifoh

Doris Ojeifoh
Lehrperson Kindergarten

Berg, 16. Juni 2014

Leuchtwesten-Wettbewerb

Durch das Tragen der Leuchtwesten wird die Verkehrssicherheit der Schülerinnen und Schüler nachts und in der dunklen Jahreszeit erhöht. Deshalb bietet die Verkehrssicherheit Thurgau bereits seit fünf Jahren den Kindern der Primar- und Sekundarschulen im Kanton Thurgau kostenlos Leuchtwesten an und wird dabei von den Schulen und Eltern tatkräftig unterstützt. Gemäss Regierungsratsbeschluss wird die erfolgreiche Aktion um weitere fünf Jahre verlängert. Vom 1. Oktober 2013 bis 31. März 2014 beteiligten sich 1'721 Schülerinnen und Schüler an der Leuchtwesten-Aktion. Diese Kinder nahmen automatisch an der Verlosung von 50 "iPod touch" teil.

Der Verkehrsinstruktor der Kantonspolizei Thurgau Reto Dörig übergibt den Preis an den Gewinner Noah Welter, der in Mauren die 3. Primarschulklasse besucht.
Weitere Schüler, die in der VSBB zur Schule gehen und bei dieser Aktion gewonnen haben, sind
Joena Ojeifoh, und Raul Muck.

Tanja Schild
Schulbehörde VSBB

Berg, 16. Juni 2014

Musikgesellschaft Berg
www.mg-berg.ch

An alle 80-jährigen und Ältere der
Politischen Gemeinde Berg

EINLADUNG

zum Geburtstagkonzert
im Schloss Berg

Liebe Jubilare

Die Musikgesellschaft Berg lädt Sie alle,
die 80-jährig und älter sind,

am Sonntag den 24. August 2014 um 14.30 Uhr,

zu einem Geburtstagkonzert im Schloss Berg ein.

Wir freuen uns für Sie aufspielen zu dürfen.

Wie letztes Jahr können Sie bei Kaffee und Kuchen, offeriert vom Schloss Berg, unseren Melodien lauschen und sich mit den andern Jubilaren unterhalten. Familienmitglieder dürfen Sie selbstverständlich begleiten und können ebenfalls dem Konzert beiwohnen. Sollten Sie für einen Taxidienst dankbar sein, können Sie uns dies mitteilen und Sie werden rechzeitig abgeholt (M. Koller, Tel. 071 630 01 42, Natel 079 724 95 31).

Die Leitung vom Schloss Berg, der Gemeinderat und die Musikgesellschaft hoffen, Ihnen mit diesem Anlass eine Freude bereiten zu können und mit Ihnen zusammen einen schönen musikalischen Sonntagnachmittag verbringen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüssen

Musikgesellschaft Berg, Harald Koller

MUSIKGESELLSCHAFT BERG

WANTED
GESUCHT

Vielleicht würde es mit Dir noch besser klingen!?

Wir suchen Dich, Bläser oder Bläserin!
Komm doch einmal zu einer unverbindlichen Schnupperprobe.
Wir freuen uns auf Dich!

Kontakt

Peter Brunner
Dirigent, Tel. 071 636 28 71

Harald Koller
Präsident, Tel. 076 321 28 66

1. August-Feier 2014

Gemeinde Berg

Programm

9.45 Uhr

Eröffnung Festwirtschaft

10.00 Uhr

Begrüssung
Konzert Musikgesellschaft Berg
Acapella-Gruppe GP2U (1.Teil)
Ansprache Urs Schneider
(Stv. Direktor Schweizer Bauernverband, Bissegg)
Acapella-Gruppe GP2U (2. Teil)
Abschluss mit Musikgesellschaft Berg

11.30 Uhr

Festwirtschaft mit Speis und Trank

Auf dem Hof von Elisabeth und Stefan Brändli
Ottenbergstr. 17, 8572 Berg

Wir freuen uns auf ihren Besuch
Frauenturnverein und Männerriege Berg

Zum ersten Mal NLA Unihockey in Berg TG !!!

UNIHOCKEY CH CUP 1/32-FINAL

STV BERG (2.LIGA)

VS.

UHC GRÜNENMATT-SUMISWALD

UHC GRÜNENMATT-SUMISWALD (NLA)

Nach den Cup-Siegen im 1/128-Final gegen UHC Jonschwil Vipers (11:5) und im 1/64-Final gegen UH Appenzell (8:5) trifft der STV Berg auf den NLA Verein UHC Grünenmatt-Sumiswald.

voraussichtliches Anspiel am:

SAMSTAG DEN 9. AUGUST 2014 UM 18:00 UHR

MZH Berg - Eintritt frei

Wir freuen uns über zahlreiche Zuschauer.

STV Berg

11. Panoramalauf und Berger Dorflauf am Samstag, 9. August 2014

Liebe Sportlerinnen, liebe Sportler, geschätzte Sponsoren und Zuschauer

Am 9. August organisiert der Run Fit Thurgau den Panorama- und Dorflauf bereits zum 11. Mal in Berg. Das Ziel des Laufsportverein Run Fit Thurgau ist es, auch in diesem Jahr allen Sportlern ein tolles Läuferfest zu bieten. Die diversen Strecken sind seit der ersten Austragung praktisch unverändert geblieben. Eine Herausforderung ist die Absolvierung der 13.8 km langen Panoramalaufstrecke, mit gesamthaft etwa 300 m Steigung in abwechslungsreichem Gelände. Ein stetes auf und ab rund um das Naherholungsgebiet Ottenberg.

Auch in diesem Jahr dürfen wir wieder auf die grosse Unterstützung seitens unserer Sponsoren zählen. Diverse Firmen aus der Region unterstützen uns seit vielen Jahren und haben massgeblichen Anteil am guten Gelingen dieser Veranstaltung. Auch seitens der politischen Gemeinde und der katholischen Kirchgemeinde stossen wir immer auf offene Ohren. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Eine solche Veranstaltung lebt natürlich auch von der einheimischen Bevölkerung. Darum hier der Aufruf: Haltet euch den 9. August frei und seid aktiv dabei! Als Läufer/in oder als Zuschauer/in, wenn der Startschuss zum diesjährigen Dorflauf Berg und dem Panoramalauf fällt.

Wir vom Run Fit Thurgau, sowie der Turnverein Berg bedanken uns jetzt schon recht herzlich bei all jenen, welche zum Erfolg unserer Veranstaltung ihren Teil beitragen. Wir freuen uns, wenn wir Sie am 9. August in Berg begrüssen dürfen.

für den Run Fit Thurgau, Christian Marti

Start und Ziel: bei der Landi Berg Wettkampfzentrum: Turnhalle Neuwies

Startzeiten: Berger Dorflauf ab 13.30 Uhr; Panoramalauf 15.30 Uhr
Panoramawalk 15.40 Uhr

Anmeldung und weitere Informationen unter www.runfitthurgau.ch

Nachmeldungen sind bis eine Stunde vor der Startzeit möglich

Schnupperturnen

stv berg jugend

Hast du Freude am Turnen, an gemeinsamen Spielen, am Tanzen und an der Leichtathletik?

Dann schau vorbei in der Mädchenriege oder der Jugi Berg.

Jugi: **Dienstag, 19. August 2014**

Dienstag, 26. August 2014

Jugi 1. - 2. Klasse: Dienstag, 17.30 – 18.30 Uhr, MZH Berg
Jugi 3. - 5. Klasse: Dienstag, 18.30 – 20.00 Uhr, MZH Berg

Mädchenriege: **Donnerstag, 21. August 2014**

Donnerstag, 28. August 2014

Mädchenriege 1. - 2. Klasse: Donnerstag, 17.30 – 18.30 Uhr, Neuwies
Mädchenriege 3. - 4. Klasse: Donnerstag, 17.30 – 18.45 Uhr, MZH Berg
Mädchenriege 5. - 6. Klasse: Donnerstag, 18.30 – 20.00 Uhr, MZH Berg
Mädchenriege Oberstufe: Donnerstag, 18.45 – 20.15 Uhr, MZH Berg

Alle turnbegeisterten SchülerInnen sind herzlich Willkommen. Wir freuen uns auf lässige Turnstunden!

Mädchenriege und Jugi Berg

34. Pferdesporttage Berg, Springplatz «Meienägger»

29. bis 31. August 2014

Der Anlass für die ganze Familie

Sport – Spiel – Spannung

Nebst Springprüfungen in verschiedenen Kategorien finden folgende Attraktivitäten statt:

Freitag, 29. 8. 2014, ab 17.00 Uhr:

Handwerker-Vesper

Weisswürste, Brezel, Weizenbier Fr. 11.–

BAR-Betrieb

Samstag, 30. 8. 2014, 12.00 bis 15.00 Uhr:

Happy-Hour-Wurst für die Einwohner der Gemeinde Berg!

Bei Abgabe dieses Inserates erhalten Sie max. 2 Würste zum **Happy-Hour-Preis:** Bratwurst Fr. 3.–, Servelat Fr. 2.50

BAR-Betrieb

Sonntag, 31. 8. 2014, ca.12.30 Uhr: **Auftritt Nostalgie-Chörli, Berg**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch **Reitverein Berg**

Berg hat sich bewegt vom 2. bis 10. Mai 2014

493 Starts von Frauen erreichten 1302 Stunden Bewegung
343 Starts von Männern erreichten 1076 Stunden Bewegung
Total: 2378 Stunden sind 0.75 Stunden Bewegung pro Einwohner

Ziel erreicht Danke fürs Mitmachen

Bereits zum 7. Mal haben sich bewegungsambitionierte Bergerinnen und Berger an den Tagen von «schweiz.bewegt» beteiligt. Bei nasskaltem und garstigem Wetter machten sich 23 Teilnehmer am Starttag auf den Themenweg «unsere Wasserversorgung». Als ob es zum Thema Wasser gehörte, regnete es nur einmal, nämlich permanent in Strömen. Bei interessanten Gesprächen und Themen um unsere Wasserversorgung liessen sich die Wanderer aber vom Wetter nicht die gute Laune verderben.
Auch am Frühlingsfest im Schlossareal war kein Sonnenschein erkennbar, aber das Wasser wird auch für die dritte Welt fliessen. Permanent stand die SwissPEP Wasserpumpe im Einsatz, bewegt von Kindern und der Männerriege Berg. Herzlichen Dank dem Alters-und Pflegeheim Schloss Berg für den Sponsorenbeitrag zu Gunsten des Wasserhilfsprojektes W-3-W.
Herzlichen Dank auch den Läuferinnen und Läufern des Sponsorenlaufes, im Speziellen den 13 Athleten der Leichtathletikgruppe mit Stefan Wick.
Alle Teilnehmer haben eine stattliche Summe von Fr. 1681.– an Sponsorengeldern zu Gunsten des Wasserhilfsprojektes W-3-W / Wasser für die dritte Welt erlaufen.
Der Aufmarsch von über 120 Teilnehmern am LineDance-Abend war überwältigend. Dance-Instructor Marcel Rohrer verstand es, mit seiner lockeren Art alle Teilnehmer von einfachen Tanzschritten bis anspruchsvollen Kombinationen zu motivieren und zu begeistern.
Auch der Spielplausch am Freitag in der MZH für die ganze Familie, mit Spaghetti zum Abschluss, hat alle unsere Erwartungen übertroffen. Dieser grosse Erfolg ist ihrer Teilnahme zu verdanken. Zusammen mit 235'000 Teilnehmern in der ganzen Schweiz haben wir es auf über 400'000 Bewegungsstunden gebracht. Bravo, aber Sie haben sich schlussendlich nicht nur für die Schweiz, sondern für Sie und Ihre Gesundheit selbst bewegt.

Suvaliv Schlussbemerkung
Jeder Schritt zählt: Wer sich viel bewegt, ist gesünder,
hat ein kleineres Unfallrisiko und ist erst noch besser belastbar.
2,5 Stunden Bewegung pro Woche mit leicht beschleunigtem Atem bringen optimalen Nutzen für die Gesundheit. Idealerweise verteilen Sie dieses Pensum auf mehrere Wochentage. Bei Bewegung mit hoher Intensität genügt bereits die Hälfte dieser Zeit.

OK-Chef «schweiz.bewegt» Hans Blaser

Volley Lakeside sucht neue Spielerinnen

Wir sind ein motiviertes, ambitioniertes, sportliches **Damenteam** (so 35+...) und trainieren 1 x pro Woche Volleyball und nehmen an der RVNO Easy League Meisterschaft teil (ca. 3. Liga Niveau).

Spielerinnen, die sich etwa auf diesem Niveau bewegen oder auch Wiedereinsteigerinnen sind bei uns herzlich willkommen.

Interesse? Melde Dich doch bei Karin Lüscher unter 071 636 10 76 für ein Schnuppertraining an.

Start? Nach den Sommerferien jeweils am Mittwoch von 20.00 bis 22.00 in der MZH Berg.

Spitex Mittelthurgau baut neue Geschäftsstelle

Die Spitex Mittelthurgau baut an der Dunantstrasse in Weinfelden eine neue Geschäftsstelle. Im bisherigen Domizil, der Liegenschaft Steinachstrasse 5, stösst die Spitex Mittelthurgau seit längerem an die Grenzen. Im Gebäude der Oskar Debrunner AG konnte die optimale Lokalität für die Realisierung der neuen Geschäftsräumlichkeiten gefunden werden. Nach einer halbjährigen Planungsphase wurde Mitte April mit den Umbauarbeiten begonnen. In den kommenden Monaten entsteht in der 600 Quadratmeter grossen Industriehalle eine Art Grossraumbüro. Entlang der beiden Fensterfronten entstehen sieben Büros, eine Apotheke, ein Ambulatorium, eine Wundpflegeraum, ein Sitzungszimmer und eine Teeküche mit Pausenraum. Die Arbeitsplätze im zentralen Bereich des Grossraumbüros ermöglichen den Mitarbeitenden der Spitex optimale Vorbereitungen für ihre Ausseneinsätze.

Der Verein Spitex Mittelthurgau mietet den Raum im Debrunner-Gebäude. Die neue Einrichtung finanziert der Verein mit Geldern aus einem Legat und der Stiftung «Hilfe und Pflege zu Hause in Weinfelden». Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Weinfelden werden vom neuen Standort aus betreut.

Die Stützpunkte Berg und Bürglen bleiben erhalten.

«Spesen einer Ehe»

Schreiber vs. Schneider

Das Kolumnistenpaar Schreiber vs. Schneider blickt amüsiert und amüsant auf innereheliche Kursschwankungen – und wie immer ist bei den Kultautoren die Kunst der Selbstironie hoch im Kurs.

Freitag, 12. September 2014, 20.00 Uhr, Medienraum MZH Berg

Türöffnung:	19.45 Uhr
Vorverkauf:	VOLG Berg
Online Reservation:	monicakeller@bluewin.ch
Ticketpreis:	20.–

Die Sitzplätze sind unnummeriert.
Aufgrund des beschränkten Platzangebotes empfehlen wir, den Vorverkauf zu benutzen.

GEMEINDE BERG

RAIFFEISEN

Thurgauer Kantonalbank

Gemeinnütziger Frauenverein Berg

WBG Berg 4. Generalversammlung

Christian Marti (Graltshausen) heisst der neue Präsident der WBG Berg und Katja Pfister Stahel (Berg) heisst das neue Mitglied des Vorstands. Beide wurden an der 4. Generalversammlung von den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern ehrenvoll in das neue Amt gewählt.

Die übrigen Vorstandsmitglieder, Max Buri, Irene Arens, Ruth Artho, Gaston Zwahlen, allesamt aus Berg, und Margrit Koller aus Mauren, als Vertretung der Politischen Gemeinde Berg, wurden für weitere vier Jahre gewählt und in ihren Funktionen bestätigt.

Präsidentin Monika Reut und der ganze Vorstand der Wohnbaugenossenschaft Berg freuten sich, 35 von 81 Genossenschafterinnen und Genossenschaftern, sowie drei Gäste zur 4. Generalversammlung im Medienraum der MZ-Halle Berg begrüssen zu dürfen. Zur Auflockerung präsentierten die Happy Linedancers, unter der Leitung von Marcel Rohrer, Berg, eine pfiffige Tanzshow zu rassigen Klängen. 16 Damen und Herren tanzten mit viel Freude und Engagement und eröffneten die Versammlung temperament- und schwungvoll.

Zügig wickelte Monika Reut die Traktandenliste ab. Im Jahresbericht gab sie ihrer Freude Ausdruck, dass alle 16 Berger Seniorenwohnungen seit einem Jahr vermietet sind. Dabei wird rund die Hälfte der Wohnungen durch jüngere Personen bewohnt. Insbesondere haben sich bis heute nur wenige Berger Seniorinnen und Senioren zum Umzug in eine Wohnung der WBG Berg entscheiden können; wurden die Wohnungen aber doch gerade auf ihren Wunsch hin realisiert. Schön ist, dass sich alle älteren und jüngeren Mieterinnen und Mieter in ihrer neuen Umgebung gut eingelebt haben und sich im Zentrum von Berg wohl und geborgen fühlen. Der Vorstand der WBG Berg hat alle Bewohnerinnen und Bewohner bereits zwei Mal zu einem gemeinsamen Mieterkaffee und im letzten Sommer zu einer ersten Garten-Grillparty eingeladen. Äusserer Anlass dazu bot die Einweihung des angeschafften Sitzplatzmobiliars. Etliche Bergerinnen und Berger folgten der Einladung zum Adventsfenster vom 18. Dezember und verbrachten mit den Bewohnern ein paar besinnliche Stunden bei Kaffee und Tee und selbst gebackenen Kuchen und Weihnachts-Guetzlis.

Mit grosser Freude präsentierte Monika Reut in der Person von Christian Marti aus Graltshausen ihren Nachfolger fürs Präsidium der WBG Berg. Zudem stellte sie als zusätzliches Vorstandsmitglied Katja Pfister Stahel aus Berg vor. Einstimmig und mit grossem Applaus wählte die Versammlung beide Personen.

Finanz- und Liegenschaftenverwalter Max Buri erläuterte den Versammlungsbesuchern detailliert die Jahresrechnung 2013. Die präsentierten Zahlen zeigen, dass bei Vollvermietung der Wohnungen die WBG Berg auf gesunden Füssen steht und ihre Pflichten gut erfüllen kann. Erfreulich für die WBG Berg ist die wiederum bestätigte Steuerbefreiung. Der Rechnung und der Verzinsung des Genossenschaftskapitals mit 1.25 % wurde einstimmig zugestimmt. Aktuell setzt sich das Genossenschaftskapital aus Fr. 500'000.– der Gemeinde Berg und aus Fr. 502'000.– einzelnen Genossenschaftsbeträgen von Fr. 2000.– bis Fr. 50'000.– zusammen.

Gaston Zwahlen durfte im Namen des Vorstandes die scheidende Präsidentin verabschieden. In einem kurzen Rückblick erinnerte er an die Entstehung der Wohnbaugenossenschaft Berg und den Bau der ersten Berger Seniorenwohnungen – beides unzertrennlich mit Monika Reut verbunden. Über mehrere Jahre setzte sich Monika Reut intensiv und grossartig für die Belange und Anliegen der älteren Bewohner und Bewohnerinnen ein und leistete ein immense und grosse Arbeit. Insbesondere erwähnte Gaston Zwahlen dabei die notwendige Suche von Genossenschaftern und dem damit verbundenen Genossenschaftskapital und die aufwendige und nicht einfache Suche nach geeignetem, bebaubarem, bezahlbarem und dazu für Seniorenwohnungen ideal gelegenem Bauland.

Zu Recht attestierte der Vorstand der Präsidentin in seiner Würdigung «Berg hät diä gwünschtä Senioräwohnigä übercho, d'Wohnbaugnossäschaft stoht uf recht guetä Füess und d'Mieter und Mieterinä sind häppy – du Monika hesch din Uftrag erfüllt – beschtens erfüllt».

Mit einem Blumenstrauss und einem Romantikspass-Gutschein in Bad Zurzach und einem grossen Applaus wurde die tolle Arbeit von Monika Reut gewürdigt und herzlich verdankt.

Wie gewohnt wurde die Versammlung mit einem kleinen Apéro beendet.

Gaston Zwahlen
Vizepräsident

Info des Vorstand WBG Berg:
Seniorinnen und Senioren, welche sich für eine Wohnung interessieren, melden sich bitte bei Herrn Max Buri. Sie werden kontaktiert und informiert, sobald eine Wohnung frei wird.

PRO SENECTUTE THURGAU

Pilates für Senioren

Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, in dem vor allem die tiefer liegenden Muskelgruppen angesprochen werden. Diese sorgen für eine korrekte und gesunde Körperhaltung. Das Training schliesst Mobilisation, Kraftübungen, Dehnen und bewusste Atmung ein.
Der Kurs startet am Dienstag, 12. August, 18.00 – 19.00 Uhr, in der Turnhalle der Primarschulanlage in Hugelshofen. Auskunft erteilt: Irène Brändli, 071 699 14 08.

Französisch

Möchten Sie Ihre Französischkenntnisse auffrischen und vertiefen?
De belles heures avec la langue française bietet Ihnen die Gelegenheit, in einer Gruppe gemeinsam mit einer flexiblen Kursleiterin die französische Sprache zu pflegen.
Der Kurs startet am Mittwoch, 13. August, 14.00 – 16.00 Uhr in Weinfelden.

Digitales Fotografieren

In diesem Kurs lernen Sie die technischen Grundlagen der digitalen Fotografie kennen, und Sie werden vor allem eines tun: unter fachkundiger Anleitung fotografieren. Themen wie optimaler Standort, Zeitpunkt, Bildausschnitt, optimale Perspektive und Beleuchtung bieten dabei ein breites Arbeitsfeld.
Der Kurs findet freitags, vom 29. August bis 19. September,
8.30 – 11.30 Uhr in Weinfelden statt. 3 x 4 Lektionen

PC Fragestunde Windows 8

Sie nutzen schon eine Weile den Computer oder das Notebook. Dabei stellen sich Ihnen Fragen, z.B. zu Wordpad, Power Point, zur Ordnerstruktur oder zum Betriebssystem, auf die Sie keine Antwort finden. Unsere Kursleitung wird Ihnen bei deren praktischen Lösung kompetent helfen.
Der Kurs findet am Freitag, 26. September, von 13.30 – 16.30 Uhr
in Weinfelden statt.

Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Pro Senectute Thurgau
Monika Odermatt

Weiter geht's!

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Berg,

Wir dürfen auf eine gut organisierte Premiere des Open Air Berg ohne nennenswerte Zwischenfälle zurückblicken. Mit dem Ziel, der Gemeinde Berg und der Region eine jährliche attraktive Kulturveranstaltung bieten zu können, ziehen wir mit dem Open Air Berg in eine zweite Runde. In diesem Zusammenhang informieren wir Sie gerne frühzeitig über den Rahmen unseres diesjährigen Musikfestivals.

Das Open Air Berg 2014 findet vom Freitag, 12. bis Samstag, 13. September 2014 auf dem Meienägger östlich von Berg statt. Mit Eluveitie, QL, Stefanie Heinzmann und Florian Ast konnten wir vier grosse Namen aus der Schweizer Musikszene für einen Auftritt am Berger Open Air gewinnen. Weitere Bands und DJs werden fortlaufen publiziert und auf unserer Website ergänzt.

Während der Auf- und Abbauwoche und speziell während der Veranstaltung werden die Zufahrtsstrassen zum Meienägger teilweise umsignalisiert oder gesperrt sein. Wir gewährleisten damit unter anderem, dass das erhöhte Personen- und Fahrzeugaufkommen ausserhalb der Quartierstrassen stattfindet. In diesem Sinne bitten wir Sie höflichst, die angepasste Signalisation zu beachten und zu respektieren.

Uns ist bewusst: Mit einer grösseren Veranstaltung in einem kleinen Dorf tauchen immer wieder Fragen und Unklarheiten auf. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, uns via E-Mail kontakt@openairberg.ch oder per Telefon +41 (0)44 585 10 09 zu kontaktieren.

Gerne laden wir Sie am Donnerstagabend, 11. September 2014 zu einem Apéro und Geländebesichtigung auf dem Meienägger ein. Sie haben die Möglichkeit, unser Team persönlich kennenzulernen und Ihre Fragen zu stellen. Weitere Infos folgen im nächsten Mitteilungsblatt.

Wir freuen uns auf ein weiteres tolles Musikwochenende zusammen mit Ihnen.

Ein Tag zum Nachdenken

Welttag ohne Tabak: Erfolgreiche Brot-Tüten-Aktion im Thurgau

Anlässlich des Welttags ohne Tabak am 31. Mai 2014 organisierte die Lungenliga Thurgau und Perspektive Thurgau eine sympathische Verteilaktion. In mehreren Thurgauer Bäckereien wurden Brote in grünen Papiertüten verkauft. Ganz nach dem Motto: «Rauchen kommt nicht in die Tüte» wurde bei dieser Aktion der temporäre Verzicht auf die Zigarette auf eine nicht alltägliche Art und Weise thematisiert.

Seit 1987 macht der von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ins Leben gerufene «Welttag ohne Tabak» weltweit auf das Ausmass und die Gefahren des Tabakkonsums aufmerksam. Damit ist der 31. Mai auch ein Anstoss, sich über einen allfälligen Rauchstopp Gedanken zu machen oder für einen Tag auf die Zigarette zu verzichten.

Tausende grüne «Brot-Tüten» in Bäckereien abgegeben

Die Lungenliga Thurgau und Perspektive Thurgau nutzten diesen Tag für eine Verteil-Aktion der etwas anderen Art, um die Bevölkerung auf den «Welttag ohne Tabak» aufmerksam zu ma-chen. So erlebten Kundinnen und Kunden der Bäckereien Strassmann, Mohn und Kunz am vergangenen Wochenende beim Gipfeli-Einkauf eine besondere Überraschung. In Weinfelden, Kreuzlingen, Amriswil, Arbon und weiteren Gemeinden wiesen grüne Papiertüten in den Bäckereien auf eine Lebensqualität ohne Nikotin hin. Innert weniger Stunden wurden kantonsweit tausende dieser grünen Brot-Tüten unter die Käuferschaft gebracht. Die Aktion stiess bei allen beteiligten Bäckereien auf ein durchwegs positives Echo: «Wir unterstützen diese Aktion, weil wir uns täglich mit dem Thema Gesundheit auseinandersetzen», so Stefan Bachmann von der Bäckerei Strassmann zu seinen Beweggründen. Roger Mohn fügte hinzu: «Wir bieten unseren Gästen und Kunden Genussmittel an. Doch was nützen erstklassige Rohmaterialien und fachmännische Handarbeit, wenn das Geschmacksempfinden durch den Tabakkonsum beeinträchtigt wird?». «Ein rauchfreier Tag unterstützt den bewussteren Umgang mit der Gesundheit. Deshalb tragen wir diese Aktion mit», begründet Matthias Kunz sein Engagement.

LUNGENLIGA THURGAU

Start in ein rauchfreies Leben

Die Vorbereitung für ein rauchfreies Leben ist eine grundlegende Phase. Aber auch die Festlegung des Datums für den Rauchstopp und sich daran zu halten, ist von entscheidender Bedeutung. Die Lungenliga Thurgau und Perspektive Thurgau ermutigen die Raucherinnen und Raucher des Kantons, einen Rauchstopp zu wagen. Dies geschieht im Rahmen des kantonalen Tabakpräventionsprogramms Thurgau.

Die Lungenliga Thurgau engagiert sich nicht nur aus Anlass des Welttags ohne Tabak in der Tabakprävention. Sie unterstützt kontinuierlich Menschen, die mit dem Rauchen aufhören wollen und bietet individuell auf die Person abgestimmte Raucherberatungen an. Mehr Infos unter www.lungenliga-tg.ch.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Lungenliga Thurgau
Hugo Bossi
Geschäftsführer
Bahnhofstrasse 15
8570 Weinfelden
T: 071 626 98 98
medien@lungenliga-tg.ch
www.lungenliga-tg.ch

Leben heisst atmen

Die Lungenliga Thurgau ist eine moderne Gesundheitsorganisation für die Lunge und die Atemwege. Sie setzt sich dafür ein, dass weniger Menschen an Atemwegserkrankungen leiden oder gar vorzeitig daran sterben, und dass Atembehinderte und Lungenkranke möglichst beschwerdefrei leben können. Die Lungenliga Thurgau ist eine wichtige Anlaufstelle für Menschen mit Atembehinderungen und Lungenkrankheiten wie Asthma, Schlafapnoe, chronische Bronchitis und COPD sowie Tuberkulose. Sie setzt sich auch präventiv für gesunde Atemwege und Lungen, bessere Gesundheit und generell saubere Luft ein.

Ausgeblubbert?

«… Zigaretten; ein elektrisches oder elektronisches Gerät, welches eine Flüssigkeit …» So wurde der Abschied des Kultgetränks Bubble Tea in der Presse Anfang 2013 oft überschrieben. Einen Sommer lang blubberte es fröhlich und bunt vor sich hin, dann war Schluss damit. So genau konnte niemand sagen warum, waren es die Medienmeldungen wegen des Verdachts auf giftige Inhaltsstoffe oder passte der bunte Drink nicht zum Herbst und Winter? Jedenfalls verschwanden die Teebars genau so plötzlich wie sie gekommen waren oder sie verwandelten sich in Zen Tee-Häuser.
Fast-Food- und Lebensmittel-Ketten entfernten das Angebot aus ihrem Sortiment. Seit Herbst letzten Jahres blubbert es nun wieder, auch auf Schulhöfen oder an Treffpunkten von Kindern und Jugendlichen:
die E-Shishas haben die Schweiz und deren Nachbarländer erreicht.
Anfragenvor allem von besorgten Schulen und Lehrern an die Suchtberatung der Perspektive Thurgau häufen sich:

- Sind die E-Shishas legal erhältlich?
- Ab welchem Alter?
- Was ist drin?
- Kann / muss / darf soll man sie verbieten?

Nachdem man Ende 2013 noch nach Informationen suchen musste, gibt es mittlerweile Informationsblätter, Stellungnahmen von Gesundheitsbehörden, Suchtfachleuten oder auch den Medien zum Thema E-Shisha:

E-Shishas sind E-Zigaretten, oder elektronisch verdampft. Diese Flüssigkeit wird vernebelt und ähnelt für den Konsumenten in Konsistenz und sensorischer Wirkung dem Tabakrauch. Die zu verdampfende Flüssigkeit wird Liquid genannt und besteht zumeist aus Propylenglykol, Glycerin, Lebensmittelaromen und zu geringen Teilen aus Wasser.
Da die E-Shishas in der Schweiz kein Nikotin enthalten dürfen, unterliegen sie aktuell keiner besonderen gesetzlichen Regelung – auch nicht dem Jugendschutz – und können damit frei an Kinder und Jugendliche abgegeben werden, zum Beispiel am Kiosk.
Ursprünglich wurden E-Zigaretten als Hilfsmittel zum Ausstieg aus der Nikotinsucht für «klassische» Raucherinnen und Raucher beworben. Der Erfolg als solches ist umstritten. Für die E-Shishas selbst liegen noch keine fundierten Untersuchungen über Aus- oder Nebenwirkungen des Gebrauchs vor.

Diskutiert werden:

- Gesundheitsschädliche Nebenwirkungen wie Allergien auf die zugesetzten oft nicht klar benannten Inhaltstoffe, Verdacht auf Erhöhung des Krebsrisikos
- Erleichterung des Einstiegs ins Rauchen und somit der Nikotinabhängigkeit
- Missbrauch oder Gefahr der Suchtentwicklung durch den Kauf von nikotinhaltigen Refills zum Beispiel übers Internet

Häufig wird der Gebrauch in öffentlichen Gebäuden oder Verkehrsmitteln mittlerweile via Hausrecht geregelt: So haben die SBB das Benützen von Dampfgeräten in Zügen generell untersagt.
Fachleute – auch die Suchtberatung der Perspektive Thurgau – empfehlen neben der sachlichen Information über Risiken, dieses Vorgehen den Schulen.

Eltern regen wir dazu an, das offene Gespräch und den Austausch über Gedanken und Gefühle mit ihren Kindern und Jugendlichen zu suchen und aufrecht zu erhalten. Eine vertrauensvolle Beziehung ist ebenso wichtig wie eine klare Haltung der Eltern. Gerne bieten wir Suchtberatenden bei Bedarf Unterstützung im Rahmen unserer Angebote an. Weitere Informationen finden Sie unter www.perspektive-tg.ch Suchtberatung oder telefonisch unter 071 626 02 02.

Es könnte aber auch gut sein, dass wir in einigen Monaten lesen können: Ausgeblubbert – weil sich wieder einmal ein Trend totgelaufen hat.

Perspektive Thurgau
Suchtberatung
Susanne von Streit, Diplom-Psychologin

WWF Regiobüro AR/AI - SG - TG

Merkurstr. 2
Postfach 2341
9001 St. Gallen

Tel.: ++41 (0)71 221 72 30
Fax: ++41 (0)71 221 72 31
regiobuero@wwfost.ch
www.wwfost.ch
www.wwfost.ch/naturlive
Spenden: PC 85-6227-5

«Der Grüne Zweig» – 7000 Franken für Umweltprojekte zu gewinnen!

Die WWF-Sektionen AR / AI, SG und TG verleihen seit 2003 den Ostschweizer Kinder- und Jugend-Umweltpreis: Der Grüne Zweig. Der Preis ist als Anreiz für ökologische Leistungen gedacht, die in der Öffentlichkeit wenig Beachtung finden – ganz nach dem Motto «Viele kleine Schritte führen zum Ziel».

Der Umweltpreis wird seit 2012 jedes zweite Jahr vergeben. Wer sich mit speziellem Engagement für die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen einsetzt und sich für Lebewesen und Nachhaltigkeit stark macht, gehört zu den Anwärterinnen und Anwärtern dieses Preises.

Kinder, Jugendliche, Familien und Teams
Teilnahmeberechtigt sind Einzelpersonen, Freundeskreise, Cliquen, Kinder- und Jugendgruppen, Familien (mit Kindern), aber auch Jugendverbände, Jugendorganisationen, Vereine und erwachsene Initiatoren. Jugendliche müssen bei sämtlichen Phasen des Projektes mitgearbeitet haben. Die Teilnehmenden müssen aus den Kantonen Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, St.Gallen, Thurgau oder aus dem Fürstentum Liechtenstein stammen.

Attraktives Preisgeld
Die Jury nominiert die besten Projekte. Die nominierten Teams und Einzelpersonen werden zur Einreichung eines Projektdossiers, sowie zur Projektpräsentation und Preisverleihung eingeladen. Es werden Preisgelder im Wert von Fr. 7000.– verteilt. Der Preis wird von den Helvetia-Versicherungen und von der Kinder- und Jugendförderung des Kantons St.Gallen unterstützt.
Die Bewerbungsfrist läuft bis 15. August.

Projektberatung für Jugendliche
Habt ihr eine Idee und wisst nicht, wie ihr es angehen sollt? Habt ihr mit einem Projekt begonnen und wisst nicht weiter? Fehlt euch ein Kontakt?
Egal welches Umwelt- oder Naturschutz-Projekt ihr durchführen möchtet: die Mitarbeitenden des WWF helfen gerne weiter, damit eure Ideen gute Chancen haben, realisiert zu werden.
Wenn ihr Unterstützung benötigt, ruft an: 071 221 72 30 oder schreibt eine E-Mail: info@wwfost.ch

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.wwfost.ch/gruenerzweig
Auskunft: Roland E. PETER
WWF Regiobüro AR / AI – SG – TG
071 221 72 30
roland.peter@wwf-tg.ch

DER GRÜNE ZWEIG
OSTSCHWEIZER UMWELTPREIS FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Gasthaus zum Bahnhof Berg

...bi üs isch immer öppis los!

Allwetterstore
Eine ganz neue Atmosphäre herrscht unter der Allwetterstore auf der Bahnhofsterrasse. Die Konstruktion ist gut gelungen, die ersten Hagel- und Regengüsse sind überstanden und wir konnten schon öfters unter der wärmespeichernden Store die Abende draussen geniessen. Fast wie im Süden!

Gratis Häppchen zum Feierabend-Apéro
Immer am Montag, wenn möglich auf der Terrasse, offerieren wir Ihnen gratis einige Häppchen zum Apéro oder Feierabendbier. Jeweils von 17 -19 Uhr - wir freuen uns auf regen Besuch!

Sommerferien
Wir schliessen & geniessen von Mittwoch, 9. Juli bis und mit Freitag, 1. August 2014. Reservationen können aufs Band gesprochen oder per e-mail übermittelt werden. In dringenden Fällen sind wir auch mobil erreichbar: +41 78 795 50 30 (Heidi Grewe)

Sommerkarte
Immer noch aktuell: Da gibt's unter anderem das feine Swiss Prim Tartare, halbe Melone mit Poulet-Curry-Streifen, Lachs in der Überraschungstüte, Riesencrevette auf fruchtigem Couscous-Salat sowie Fitnessteller aller Art. Dazu ausgesuchte Weine im Offenausschank aus unserem Weinkeller. Den Sommer auf der Terrasse geniessen! Neu ist auch das lauschige Plätzchen unter der Linde.

Malediven-Curry-Buffet
Findet dieses Jahr am Samstag, 23. August statt. Ein sehr spezieller Anlass für Liebhaber von asiatischen Currys oder Heimweh-Malediver. Reservation ist unerlässlich!

Ursina Stiner und Manon Schneider
Unsere beiden Lehrtöchter haben die Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden. Ursina zieht es in die Stadt. Sie wird ihre ersten Sporen im Baur au Lac, Zürich abverdienen. Manon zieht es in die Berge, wo sie im Talvo, St. Moritz, ihre erste Saisonstelle in der Küche antritt. Wir danken beiden Lehrtöchtern für ihren Einsatz im Bahnhof und wünschen toi toi toi bei der neuen Herausforderung!

Melanie Schamaun
Ab August steht eine ‚echte Bündnerin' aus Davos bei uns unter Vertrag. Melanie wird unser Team im Service unterstützen und Claudia Egli in der Babypause vertreten. Wir freuen uns, diese aufgestellte, fröhliche junge Frau bei uns im Bahnhofsteam zu haben und heissen sie herzlich willkommen!

Vorschau Wildwochen
Dieses Jahr startet die Wildsaison am Samstag, 20. September. Wie jedes Jahr beziehen wir die Rehe und Wildschweine von den Jagdgesellschaften Berg und Birwinken.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer, erholsame Ferien und hoffentlich „auf bald"!
Eure Bahnhöfler

Bei Ihrer Raiffeisenbank Berg-Erlen

Kostenlose Heimlieferung
für Ihre Fremdwährungen

Wir liefern Ihnen über 90 Fremdwährungen
nach Hause, auch samstags.

Gerne beraten wir Sie an einem unserer Schalter
in Berg oder Erlen.

Raiffeisenbank Berg-Erlen
www.raiffeisen.ch/berg-erlen
Telefon 071 637 60 60

RAIFFEISEN

Immer etwas los! Im Volg!

Volg frisch und fründlich

Donnerstag, 10. Juli 2014

Volg Berg

Liebe Kundinnen und Kunden

Wir freuen uns, Sie ab Donnerstag, 10. Juli 2014 länger bedienen zu dürfen.

Montag–Samstag 06.30-20.00 Uhr

Kommen Sie vorbei, profitieren Sie von unseren Angeboten und feiern Sie mit uns.

Unsere Angebote gültig am 10. Juli 2014:

• Agri Natura Hinterschinken	100g	Fr. 2.95	statt 3.85
• Volg Brie Suisse Spitz	250g	Fr. 2.90	statt 3.50
• Nektarinen	1kg	Fr. 1.95	

Von 11.00-13.30 Uhr: Eine Wurst vom Grill, inkl. 1 Getränk und 1 Dessert für nur Fr. 5.--

Versuchen Sie Ihr Glück am Glücksrad!

Auf Ihren Besuch freut sich das Volg-Team Berg

KABAG

Kabelfernsehanlage Berg

Internet • Telefon • TV • Radio • Kabel • Service

Leistungen und Kosten der Kabelfernsehanlage Berg AG

Anschlussgebühr **nach Vereinbarung**

HD-Kabelanschluss **21.80/Monat**
inklusive:
- 65 digitale Fernsehprogramme, davon 36 in HD Qualität
- 100 digitale Radioprogramme
- 15 analoge Fernsehprogramme
- 36 analoge Radioprogramme
- Garantiert HD-Empfang
- mehrere TV- und Radiogeräte anschliessen ohne Zusatzkosten
- Ansprechpartner und Service vor Ort

Basispreis für Preisbewusste **Super-Preis Fr. 46.80/Monat**
- inklusive Digital TV, über 65 digitale Fernsehprogramme, davon 36 in HD Qualität
- inklusive Digital Radio, über 100 Radioprogramme empfangen
- inklusive Internet Fiberpower 5 mit bis zu 5'000 kbits/s
- inklusive gratis WLAN-Modem
- inklusive 1 Jahr Security Package
- inklusive Telefonanschluss
- gratis ins Schweizer Festnetz telefonieren

Internet bis 250'000 kbit/s **ab Fr. 45.00/Monat**

Telefon **ab Fr. 25.00/Monat**
- gratis rund um die Uhr in alle Schweizer Festnetze telefonieren

Kombiangebote mit digital TV, Internet und gratis Telefon **ab Fr. 65.00/Monat**
- inklusive gratis WLAN-Modem
- Top-Kombiangebote auch für KMU

Mit unserem Multimediaanschluss benötigen Sie keinen Swisscom-Anschluss mehr und die Internet-Geschwindigkeit wird bei gleichzeitigem Fernsehempfang nicht herabgesetzt wie dies bei Swisscom und Sunrise der Fall ist.

Es stehen Ihnen für zusätzliche Radio- und TV-Geräte an jeder Antennensteckdose die ganze analoge und digitale Radio-/TV Programmpalette ohne weitere Kosten zur Verfügung.
(Bei Swisscom-TV können keine analogen Sender empfangen und höchstens zwei TV-Geräte angeschlossen werden. Ein zweites Gerät verursacht Zusatzkosten.)

Einen direkten Ansprechpartner vor Ort und kein langes Warten in der Warteschlaufe erleichtert Ihnen die Kontaktaufnahme.

Gute Gründe für einen Kabelanschluss. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung und bieten kostenlose Heimberatung an. Sie sind herzlich willkommen. Profitieren Sie von der Wechselprämie bis zu Fr. 200.-.

Beratung, Anschluss und Service aus einer Hand.

Kabelfernsehanlage Berg AG
Telefon 071 636 15 70
Email: info@kabag.ch

www.kabag.ch

Zu vermieten an der Hauptstrasse 51 in 8572 Berg

Garage, Werkstatt, Lager etc.
(vielfach nutzbar!)

Grundfläche:	43 m^2 (x 2)
Etagen:	2
Länge:	8.85 m
Breite:	4.85 m
Höhe Eingangstor:	2.30 m – ganze Breite
Raumhöhe:	3.00 m

Diverses: inkl. einem gedeckten Abstellplatz (Vorplatz)
Möglichkeit für die Miete von zusätzlichen Parkplätzen
Raum heizbar
Für ruhigere Benützung

Mietpreis: inkl. Heizung Fr. 625.– / Monat

Auskunft:
Köppel – Neuwiesstrasse 3a – 8572 Berg
Telefon 071 638 03 33 Handy 079 200 35 66

Bistro Monte **Voranzeige**

Am Samstag **12. Juli 2014** bleibt das Bistro den ganzen Tag geschlossen.

Sommerferien:
Wir sind vom **21. Juli 2014**
bis und mit **8. August 2014** in den Ferien.
Gerne sind wir am **9. August 2014** in alter Frische ab 17.30 Uhr wieder für Sie da.

Pizza Bistro Monte – Im Zentrum Berg TG
Telefon 071 636 24 25 oder 076 414 39 48

Veranstaltungskalender

Juli				
5.–12.		Sola Jubla Berg	JUBLA	Cunter
6.–11.		Konfirmandenlager	Evang. Kirchgemeinde	Sarn GR
7.	20:00	Sommerkonzert	Handharmonika-Club	Rest. Stelzenhof
7.	14:00	Spielnachmittag Senioren	Evang. Kirchgemeinde	KGH Neuwies
12.	14:00	Sommerkonzert	Handharmonika-Club	Mehrzweckhalle Salenstein
August				
1.	10:00	1. Augustfeier	FTV und MR Berg	Fam. Brändli, Ottenbergstr. 17
2.–9.		Sola Jungschar & TC	Evang. Kirchgemeinde	
3.	11:00	Dorffest	Dorfverein Graltshausen Ast & Lanzendorn	Graltshausen
4.	14:00	Spielnachmittag Senioren	Evang. Kirchgemeinde	KGH Neuwies
10.	17:00	Gem. Schulanfangsgottesdienst	alle drei Kirchgemeinden	Kath. Kirche
10.		Ökumenische Feier zum Schulbeginn	alle drei Kirchgemeinden Berg	Kath. Kirche
11.	19:30	Kaderübung	Feuerwehr Berg	Depot
13.	18:00	Obligatorisch Übung	Schützengesellschaft Mauren-Berg	Schützenhaus
15.		Maria Himmelfahrt mit Kräutersegnung	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
17.	9:30	Kinderfeier	Kath. Kirchgemeinde	Unterrichtszimmer
18.	19:30	Mannschaftsübung	Feuerwehr Berg	Depot
19.		Schulmuseum	Landfrauenverein Berg	
23.	13:45	Jungschar	Evang. Kirchgemeinde	
24.	10:00	Dorfgottesdienst	Evang. Kirchgemeinde	Schulareal + KGH Neuwies
26.	17:00	Blutspenden	Samariterverein	Singsaal Neuwies
27.		Führung Gottlieber Hüppen	Frauengemeinschaft Berg	
29.	18:00	Obligatorisch Übung	Schützengesellschaft Mauren-Berg	Schützenhaus
29.–31.		Pferdesporttage Berg	Reitverein Berg	Sportplatz Meienägger
31.	9:30	Waldgottesdienst	Kath. Kirchgemeinde	
September				
1.	19:30	Atemschutz Einführung	Feuerwehr Berg	Depot
1.	14:00	Spielnachmittag Senioren	Evang. Kirchgemeinde	KGH Neuwies
9.	9:00	Ökum. Besuchsdienstmorgen	Evang. und Kath. Kirchgemeinde	KGH Neuwies

10.	19:00	Öffentl. Infoabend Alphalive	alle drei Kirchgemeinden	KGH Neuwies
12.	20:00	Schreiber vs. Schneider	Gemeinnütziger Frauenverein Berg	Mehrzweckhalle, Medienraum
12.–13.		Open Air Berg	Music-Events Berg	Meienägger-Areal
13.–14.		Turnfahrt	Männerriege Berg	
13.		Chasperli / Kinderflohmarkt	Gruppe junger Mütter	Räume der Katholischen Kirche
14.	9:30	Kinderfeier	Kath. Kirchgemeinde	Unterrichtszimmer
15.	19:30	Mannschaftsübung	Feuerwehr Berg	Depot
15.–20.		Seniorenferien	Evang. Kirchgemeinde Berg	Fulpmes Österreich
20.–21.		Turnfahrt	Sport- und Turnverein Berg	
21.	9:30	Gemeinsamer Bettagsgottesdienst	Kirchgemeinden Berg	Kath. Kirche
23.–24.		Kinderkleider- Spielwarenbörse	Gruppe junger Mütter	Räume bei der kath. Kirche
27.	20:00	Konzert	Evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
27.		Herbstausflug	Feuerwehr-Verein	Stammheimer-Tal
30.	20:00	Spielabend	Frauengemeinschaft Berg	Kath. Pfarreisaal

Veranstaltungen bitte **bis spätestens 19. August 2014** im Veranstaltungskalender erfassen auf www.berg-tg.ch
oder Daten via E-Mail an: martina.duenner@berg-tg.ch

REDAKTIONSSCHLUSS SEPTEMBER-HEFT 2014
Mittwoch, 20. August 2014

Am besten senden Sie uns die Beiträge fürs Mitteilungsblatt per E-Mail an: claudia.bischofberger@berg-tg.ch

Bitte Beiträge in digitaler Form und mit Schriftgrösse 12 einreichen.

Bei A4-Vorlagen bitte links, rechts und oben mindestens 17 mm und unten 20 mm für den Rand freilassen.
Bei A5-Vorlagen genügen links, rechts und oben 10 mm und unten 12 mm.

Inseratpreise: 1 Seite Fr. 200.– ½ Seite Fr. 100.– ¼ Seite Fr. 50.–

Spätere Einsendetermine:	**November-Heft:**	**Montag, 20. Oktober 2014**	**Dezember-Heft:**	**Montag, 8. Dezember 2014**
	März-Heft:	**Freitag, 20. Februar 2015**	**Mai-Heft:**	**Montag, 20. April 2015**